

„Kirche im Briefkasten“

zum 22. Sonntag nach Trinitatis, 27. Oktober 2024

von Pfarrerin Luise Burmeister

Prot. Kirchengemeinde Deidesheim

mit Forst, Niederkirchen und Ruppertsberg

Gebet:

Herr Jesus Christus, die Welt nimmt schlimmen Lauf. Was soll ich tun? Gott, so vieles wird geredet. Was soll ich glauben? So viele erheben ihre Stimme und noch viel mehr schweigen. Auf wen soll ich hören? Weise mir, Herr, deinen Weg, sprich zu mir durch dein Wort. Amen.

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.

Micha 6, 8

Was ist angemessen? Bei der Frage können wir sowohl an das Strafmaß eines Verurteilten denken oder an ein Geschenk, das wir jemandem mitbringen wollen, oder auch an die Garderobe zur Verabredung oder zum Vorstellungsgespräch. Wie trete ich wem angemessen gegenüber? Was ist angemessene Kleidung, ein angemessenes Geschenk, was angemessene Entschädigung für

Unrecht, Unbill, Schmerz oder Versehen? Der Prophet Micha sieht sich ähnlichen Fragen gegenüber. Menschen fragen, wie sie sich Gott angemessen nähern. In der Garderobe hatten sie nicht die Variationsmöglichkeiten wie wir, aber sie wollen Gott Geschenke, Opfer bringen – dem Anlass angemessene Opfer. Nur was ist angemessen? Und was ist der Anlass? Sie haben erkannt, dass sie vor Gott schuldig geworden sind. Das ist eine große Erkenntnis! Und das wollen sie nun wieder gut machen. Sie wollen Versöhnung, und darum Gott eine Entschädigung leisten. Man könnte auch sagen, sie wollen sich bei Gott freikaufen. Sie sind nicht kleinlich in ihren Angeboten für ihren angemessenen Umgang mit Gott. Aber sie sprechen nicht als reuige Sünder, nicht rufen nicht nach Rettung. Sie stellen die Frage nach der Etikette. Und genau das ist reine Borniertheit des Menschen gegenüber Gott, also absolut unangemessen! Bei der Begegnung zwischen Gott und Mensch geht es schließlich nicht um einen Sektempfang, sondern um nichts geringeres als ums Leben, um unser Leben. Und da verlieren Äußerlichkeiten jegliche Bedeutung. Und Gott antwortet: Es ist dir gesagt, und du Mensch fragst und handelst und feilschst? Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert. Höre, höre des Herrn Wort – und biete nicht so scheinheilig dieses und jenes. Du kannst dich vor Gott nicht

frei kaufen. Du kannst Gott nicht entschädigen, kannst Vergebung deiner Sünde nicht erwerben wie ein Auto. Gott will dein Leben. Nicht dargebracht als Brandopfer, Gott will dein Leben, das er dir geschenkt hat, für dich! Und darum, Mensch, begreife doch, will Gott dir zeigen, wie dein Leben gelingen kann, wie du leben kannst mit den andern Menschen, in Liebe, nicht in Hass und Kampf und Neid. Gott will dir zeigen wie du in und aus der Liebe Gottes leben kannst.

Es ist dir gesagt, Mensch! Halte dich an Gottes Wort und halte es! Übe Liebe deinem Nächsten gegenüber und bekenne Gott als deinen Herrn. - Und übrigens in Sachen Etikette: Er kam im Stall zur Welt. Also: „Wie soll ich dich empfangen und wie begegn ich dir“ (EG 11,1), Gott? Mit offenen Armen und offenen Herzen.

Zum Lesen: Micha Kapitel 6, Verse 6-8

Gebet: Gott, ich befehle dir an, die Hass säen und die Gewalt üben. Führe du, Herr, sie zur Umkehr. Ich befehle dir an, die andere blenden, Herr, führe sie zu deiner Wahrheit. Ich befehle dir an, die leiden unter anderen Menschen, erbarme dich ihrer. Ich befehle dir an, die Kranken, sei ihnen Halt. Die von uns gehen, führe heim zu dir und den Trauernden sei du Trost. Amen.

*Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.*

Zum Nachschlagen oder Singen:

Im Evangelischen Gesangbuch Lied Nr. 414, 1-4

Segen

*Der Herr segne dich und behüte dich,
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig,
der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
und schenke dir Frieden. Amen.*